

Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim
Herausgeber: Heimverband Schweiz
Band: 67 (1996)
Heft: 2

Artikel: 1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich : der dipl. Heimleiter, die dipl. Heimleiterin als BIGA-Beruf : ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-812427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Diplomfeier für dipl. Heimleiter / dipl. Heimleiterinnen in Zürich

DER DIPL. HEIMLEITER, DIE DIPL. HEIMLEITERIN ALS BIGA-BERUF

Ein Beitrag zur Lebensqualität in Heimen

Wer sich mit Heimfragen und speziell mit Fragen aus dem Bereich der Alters- und Pflegeheime befasst, stiess immer wieder auf die Frage, wer denn ein Heim leitet und wer in einem Heim arbeitet.

Heimleiter/Heimleiterin ist kein Beruf, den man als solchen nach der obligatorischen Schulzeit mit einer Lehre erlernen und im Alter von 20 Jahren bereits ausüben kann. «Heimleiter/Heimleiterin» ist ein Zweitberuf, wobei sich die erste Ausbildung wie auch der Ausbildungsweg zumeist recht unterschiedlich darstellen. Aus diesem Grund gibt es auch keine Vorschriften und keine speziellen Ausweise – bisher –, ein Zustand der immer wieder bemängelt wurde. «Heimleiter/Heimleiterin sein im Betagtenbereich, das kann doch Kreti und Pleti», eine frustrierende Aussage auf Seiten der Kritiker wie auch auf Seiten der Heimleiter/Heimleiterin selber, die sich längst bemühen, mit Zusatz-, Fort- und Weiterbildung spezifisches Fachwissen zusammenzutragen.

Die Heimverbände bieten seit längerer Zeit Kurse und Ausbildungsgänge für gewählte und zukünftige Heimleiter/Heimleiterin an. Als weiteren Schritt hat das Biga eine Anerkennung zugesprochen, indem gemäss Berufsbildungsgesetz nach bestandener Prüfung ein Fachausweis erworben werden kann. Dies darf als bedeutender Beitrag zur Förderung der Professionalität der Heimleitungen und damit zur Lebensqualität in den Heimen gewertet werden. Eine Höhere Fachprüfung, insbesondere eine Biga- anerkannte Prüfung, dürfte der Heimleiterschaft zurzeit die beste Verankerung ihres Berufsbildes gewährleisten, auch kommt ihr als gesellschaftliches Signal für die Berufsgattung Heimleiter/Heimleiterin erhebliche Bedeutung zu.

Die ausbildenden Verbände kennen den Wert von Diplomen, aber auch ihre Grenzen. Die Diplombildung wird unbestritten permanent ihre Beiträge an die berufspolitische Entwicklung und indirekt an die Betreuungsqualität in den Heimen leisten. Aber es wird auch immer gute Heimleiter und Heimleiterinnen geben, die keine Diplomprüfung abgelegt haben.

Die Diplome haben erhalten:

Achermann Monika	APH Alp, 6020 Emmenbrücke
Aschwanden Rita	Viktoria-Stiftung, 3078 Richigen
Baier Christoph	Wohnheim Windspiel, 4410 Liestal
Beco Tomas	zurzeit. Albisboden-Hof, 9115 Dicken
Bischofberger André	Sternenhof, 4051 Basel
Blötzer Hans	Flüchtlingsunterkunft „Rugen“, 3800 Matten
Bolliger-Bindschädler Marlene	Oek. Kranken- und Hauspflegeverein
	Binningen-Bottmingen, 4102 Binningen
Büchel Stephan	Liecht. Betreuungszentrum „St. Mamertus“,
	9495 Triesen
Bucher Hansruedi	APH Sonnmatt, 6280 Hochdorf
Büchle-Accola Maja	APH Käppeli, 4132 Muttentz
Damdül Brigitte	Tandem, Gehrn, 9032 Engelburg
Gall Robert	Alters- und Krankenhaus Abendfrieden,
	8280 Kreuzlingen
Gross Werner	APH Pfauen, 5330 Zurzach
Gwerder Herbert	Alters- und Pflegezentrum Safenwil-Walterswil,
	5745 Safenwil
Haldimann Walter	Altersheim der Gemeinde Eriswil, 4952 Eriswil
Härle Christian	Wohnheim Borromäum, 4051 Basel
Hebeisen Richard	APH Falkenhof, 4663 Aarburg
Heider Klaus	APH 5012 Schönenwerd
Hirschi Beat	Altersheim Jurablick, 4704 Niederbipp
Holderegger Peter	Altersheim Herosé, 5000 Aarau
Horisberger Christina	Eingliederungsstätte Gwatt, 3645 Gwatt
Hürlimann Hubert	BSZ Wohnheim, 8840 Einsiedeln
Keller Irma	APH Bühl, 9645 Jona
Kempter Hubert	Sozialdienst für Asylbewerber, 7000 Chur
Knellwolf Jürg	Wohnheim Casa Macchi/SSBL, 6130 Willisau
Lendi Richard	Altersheim Schwanden, 8762 Schwanden
Meier Klaus	Altersheim Stapferheim, 8810 Horgen
Meier Stefan	Altersheim Im Spiegel, 8486 Rikon
Möri Walo	Evang. Pflegeheim Heiligkreuz, 9008 St.Gallen
Mösler Andrea	Altersheim Sonnenberg, 8400 Winterthur
Röthlisberger Hans	Schulheim Effingen, 5078 Effingen
Ruprecht Heidi	Golden Age Club, ABM AU BON MARCHE,
	8401 Winterthur
Rüttener Hans Peter	APH Schloss Berg, 8572 Berg
Saladin Emy	ESRA-Pflegeheim, 8008 Zürich
Schicktanz René	APH am Bach, 4563 Gerlafingen
Schilt Fred	Altersheim Vechigen/Worb, 3076 Worb
Schönenberger Daniel	Durchgangsheim für Asylbewerber, 8355 Aadorf
Senn Rolf	Stiftung Dammweg, 2502 Biel
Stahl Susanne	APH Hinwil, 8340 Hinwil
Stalder Kurt	APH Grossfeld und Zunacher, 6010 Kriens
Stuber Trudi	Altersheim Weiermatt, 3053 Münchenbuchsee
Studer Edgar	Krankenhaus Bethlehemacker, 3027 Bern
Thomann Elsbeth	Krankenhaus Bethlehemacker, 3027 Bern
Thomer Stefan	APH 8215 Hallau
Toggenburger Hansueli	Heim Brunisberg, Uetzikon,
	8634 Hombrechtikon
von Moos Rolf	Kt. Strafanstalt Lenzburg, Abt. Dingi,
	5600 Lenzburg
Waser Bruno	Felsenheim, 6072 Sachseln
Zaugg Christian	Altersheim „Am Dorfplatz“, 4932 Lotzwil
Zbinden Walter	Association La Traversée, 1752 Villars-sur-Glâne
Zenkhusen Karl	Zentrum Dreilinden, 6343 Rotkreuz
Zimmermann Peter	Alterswohnheim Burstwiese, 8055 Zürich



Monika Bachmann:
Das allererste Diplom in der Geschichte des Heimwesens.



Peter Zimmermann:
Der beste Notendurchschnitt.

Ein langer Weg

Den Beruf des Heimleiters und der Heimleiterin vom Biga anerkennen zu lassen, – dieser Gedanke wurde seit Jahren intensiv diskutiert. Nicht nur seitens der verantwortlichen Aufsichtsorgane, sondern auch und gerade aus den Reihen der Direktbetroffenen, der

Heimleiter/Heimleiterin, wurde dieser Wunsch vielfach vorgebracht. Nach umfangreichen Vorarbeiten unterzeichnete am 15. November 1993 Bundesrat J.P. Delamuraz das Reglement. Damit wurde der geschützte Titel «dipl. Heimleiter/dipl. Heimleiterin» Tatsache.

Inzwischen haben die ersten Absolventen und Absolventinnen vom 16.

Oktober 1995 ihre Fachprüfung abgelegt und konnten am 2. Februar 1996, anlässlich einer kleinen Feier in der Wasserkirche in Zürich, ihre verdienten Diplome in Empfang nehmen. Herzliche Gratulation!

(Ausführlicher Bericht zu den Prüfungen und zur Diplomfeier folgt im März.) ■

Sektion Bern

Führung als aktive Gestaltung von Prozessen und Veränderungen

Seminar für leitende Mitarbeiterinnen mit Führungs- und Personalverantwortung

Arbeitsinhalte: – Allgemeine und spezielle Führungsfragen der TeilnehmerInnen
– Mein Führungsverhalten; neue Führungsaspekte kennenlernen
– Mein Umgang mit Mehrfachrollen
– Schwierige Gespräche mit MitarbeiterInnen
– Mein Verhalten in Konfliktsituationen

Arbeitsform: Lernen anhand von Praxisbeispielen / Verarbeitung selbstgewählter Themen

Leitung: **Peter Eggen**, Organisationsberater/Supervisor

Zulassung: Kader-Mitarbeiterinnen

Teilnehmerzahl: Maximal 14 Personen (Berücksichtigung nach Anmeldungseingang)

Termine: 20./21. Mai, 18. Juni, 3. September, 29. Oktober

Kursorte: Hotel Meielisalp, Leissigen; Stiftung Tannacker, Moosseedorf

Kosten: Fr. 1450.–. Für Mitglieder des HVS, Sektion Bern, Fr. 200.– Ermässigung

Anmeldung: Heimverband Schweiz, Sektion Bern, Geschäftsstelle, Muristrasse 38, Telefon 031/351 24 74

Auskünfte: Organisation: P. Rosatti, 3302 Moosseedorf, Telefon 031/858 01 12

Inhalte: P. Eggen, 3322 Schönbühl, Tel. 031/859 73 85